

Notruf112



Rettungszweckverband
Chemnitz-Erzgebirge

Aktuelle Informationen

für Notärztinnen und Notärzte

23. Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor der Urlaubszeit einige Informationen für Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lauchner
ÄLRD

Inhalt

Zukunft Notarztdienst

Klinikum Chemnitz Änderung ZNA / KINA

Patienten mit psychiatrischem Behandlungsbedarf

Kapnografie beim schweren SHT

Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Ultraschall

Zukunft Notarztdienst

Auch der RettZV kennt über die allgemein zugänglichen Informationen hinaus keine weitere Planung für die künftige Organisation der notärztlichen Tätigkeit. In jedem Fall braucht es auch künftig eine flächendeckende und schnelle Verfügbarkeit von Notärztinnen und -ärzten am Patienten.

Änderungen Notaufnahme im Klinikum Chemnitz

Das Klinikum Chemnitz reorganisiert die Notfallversorgung mit dem Ziel der Schaffung einer echten zentralen Notaufnahme.

Ab 01.07.2025 ist die KINA nur noch für kardiologische Krankheitsbilder vorgesehen:

- ST-Streckenhebungsinfarkt (STEMI)
- NSTEMI, instabile Angina pectoris
- stabile Angina pectoris
- hypertensive Entgleisung
- akute Lungenembolie
- kardiogener Schock
- dekompensierte Herzinsuffizienz
- Reanimation
- ICD-Schockabgabe, Schrittmacher-Fehlfunktion
- Vorhofflimmern
- Synkopen
- Akutes Aortensyndrom

Speziell Patienten mit Pneumonie und COPD laufen dann über die ZNA.

Die Anpassung in IVENA wird zum Stichtag vorgenommen.

Für pädiatrische und psychiatrische Patienten ändert sich nichts.

Patienten mit psychiatrischem Behandlungsbedarf

Nach dem PsychKHG wurde jetzt auch die Verordnung über die örtlichen Zuständigkeiten der psychiatrischen Krankenhäuser geändert. Für den Rettungsdienst gilt aber ausdrücklich der Vorrang des BRKG, nämlich, dass das nächste geeignete KHS anzufahren ist (§ 12 (2) PsychKHG).

Zum Nachlesen im Detail:

Sächsisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/20964>

Psychisch-Kranken-Hilfe-Einzugsgebietsverordnung:

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/21200>

Kapnografie beim SHT

Über viele Jahre wurde für das schwere SHT propagiert, dass eine Hyperventilation schädlich ist. Das ist auch immer noch richtig. Genauso lange ist allerdings auch bekannt, dass eine Hyperkapnie ebenfalls schadet. Eine aktuelle Untersuchung aus der Schweiz fand

eine erhöhte Mortalität, wenn der arterielle paCO_2 bei der Krankenhausaufnahme über 35 mm Hg (4,67kPa) lag (DOI: 10.1016/j.acepjo.2025.100193). Bis wir hier in unserem Bereich arterielle BGAs als Routine im RTW machen können, wird es wohl noch dauern. So lange bleibt uns nur die Kapnografie. Allerdings kann der etCO_2 -Wert in der Kapnografie erheblich vom arteriellen paCO_2 -Wert abweichen; je kränker der Patient umso mehr. Das ist seit vielen Jahren bekannt und wurde auch vielfach untersucht. Trotzdem hält sich sogar in Leitlinien die Aussage eine Normoventilation mit einem endtidalen CO_2 von 35 bis 40 mm Hg anzustreben. Wahrscheinlich würde ein Ziel- etCO_2 von 30 mm Hg günstigere Ergebnisse liefern (DOI: 10.1093/bja/aeg069).

Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Die SLÄK möchte die Qualität der Ausbildung für die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin steigern. Deshalb sollen die 50 Einsätze nur noch bei „qualifizierten“ Notärztinnen und Notärzten mitgefahren werden dürfen und der ÄLRD soll das bescheinigen. Im RettZV wurde dazu eine Lösung abgestimmt. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt am jeweiligen NEF-Standort durch die/den verantwortliche/n Ärztin/Arzt (in der Regel Dienstplanersteller).

Ultraschallgeräte NEF

Wir haben inzwischen für alle NEF Ultraschallgeräte ausgeliefert. In der Cloud des RettZV finden Sie im Ordner „MPG-Geräteinformation und -konfiguration Unterordner Sonografie Clarius ein Tutorial.

Der RettZV hat den Anspruch einer umfassenden Vorbereitung durch den NFS des NEF. Wenn Sie intubieren möchten, reicht es nicht, wenn Ihnen die entsprechende Schublade im RTW geöffnet wird, sondern Sie bekommen alles fertig vorbereitet.

Analog gilt für die Vorbereitung der Sonografie, dass Sie das Gerät so in die Hand bekommen, dass Sie unmittelbar mit dem Ultraschall anfangen können. Bitte fordern Sie das auch so ein.

